



Patienten-Informationen

Handgelenk & Daumen

Verstehen. Vorbeugen. Handeln.

Die Hand - das Werkzeug der Werkzeuge

nach Aristoteles

Im Laufe der menschlichen Entwicklungsgeschichte hat kaum ein anderes Körperteil einen vergleichbar großen Einfluss auf unser Leben gehabt wie unsere Hände. Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass sie direkt zur Entwicklung und Vergrößerung unseres Gehirns beigetragen haben. Das können wir heute noch beim Kleinkind beobachten, das seine Umwelt durch tasten, fühlen und anfassen von Gegenständen „begreift“. Wenn wir uns darüber hinaus anschauen, was beispielsweise Uhrmacher, Gewichtheber oder Künstler mit Ihren Händen leisten und erschaffen, dann können



wir mit gutem Recht von einem Meisterwerk der Natur sprechen.

Grund genug, sich aus der Sicht der Orthopädie mit der Hand zu beschäftigen. Vor allem Handgelenk und Daumen können durch hohe Belastungen, Verschleiß oder Verletzungen in ihrer Funktion stark beeinträchtigt werden. Auf den folgenden Seiten sehen Sie, wie Handgelenk und Daumen aufgebaut sind, was Sie vorbeugend zur Gesunderhaltung tun können und wie Sie mit Bandagen die einzelnen Funktionen erhalten bzw. wieder herstellen können.

Verstehen, vorbeugen, handeln!

So wird Ihnen auch weiterhin vieles leicht von der Hand gehen. Das wünscht Ihnen Ihr BORT Team!

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Wenn Sie es genau wissen wollen ...	Seite 5
Anatomie von Hand, Handgelenk und Daumen	
<hr/>	
Sollte „es“ Ihnen einmal nicht so leicht von der Hand gehen ...	Seite 6
Krankheitsbilder erkennen und verstehen	
<hr/>	
Sie können selbst viel für Ihr Handgelenk tun	Seite 8
Wissenswertes und Übungsanleitungen	
<hr/>	
Moderne Bandagen und Schienen unterstützen die Gelenke und erhalten die Mobilität	Seite 10
Bandagen und Schienen für Hand, Handgelenk und Daumen	
<hr/>	
Glossar	Seite 18
Erklärung der wichtigsten Fachausdrücke	
<hr/>	
BORT Bandagen	Seite 20
Eine Übersicht der wichtigsten Bandagen und ihre Einsatzgebiete	
<hr/>	
Ihre Behandlungstermine	Seite 21

Die Hand für Statistiker

Das beweglichste Körperteil des Menschen – ganz auf Tasten, Greifen und Gestik spezialisiert.

Sie besteht aus

27 Knochen, 28 Gelenken,
33 Muskeln, 17.000 Tastkörperchen /
Handfläche



Wenn Sie es genau wissen wollen...

Das komplexe Gelenksystem von Handgelenk und Daumen

Der Begriff „Handgelenk“ ist aus anatomischer Sicht nicht korrekt. Es ist nicht nur „ein“ Gelenk zwischen zwei Knochen, sondern es sind vielmehr eine ganze Reihe von Gelenken und Knochen.

Die beiden Unterarmknochen Elle und Speiche bilden die Gelenkpfanne des Handgelenks. Das Gegenstück, der Gelenkkopf, besteht aus den drei Handwurzelknochen Kahn-, Mond- und Dreieckbein. Eine 2. Reihe von Handwurzelknochen aus Großem Vieleckbein, Kleinem Vieleckbein, Kopfbein und Hakenbein bilden die Verbindung zu den vier Mittelhandknochen und dem Daumen der Hand.

Der Daumen besitzt das wichtigste Gelenk. Es handelt sich hierbei um das Sattelgelenk, das die hohe Beweglichkeit des Daumens ermöglicht. Erst diese Beweglichkeit führt zur Greiffunktion der Hand.

AUF EINEN BLICK

Elle, Speiche und drei Handwurzelknochen bilden das „Handgelenk“. Durch den Daumen wird die Greiffunktion der Hand ermöglicht.

Durch das Zusammenspiel von Bändern, Sehnen und Muskeln gelangen die komplexen Bewegungsabläufe der Hand und Finger fast „automatisch“.

Sollte „es“ Ihnen einmal nicht so leicht von der Hand gehen...

Erkrankungen der Hand – verständlich erklärt.



GRUNDSÄTZLICH

lassen sich alle Erkrankungen des Handgelenks in folgende Gruppen unterteilen:

- 1 Traumatologische Erkrankungen /
Traumatologie = Verletzungen
- 2 Rheumatologische Erkrankungen /
Rheumatologie = Entzündungen
- 3 Neurologische Erkrankungen /
Neurologie = Nervenerkrankungen /-schädigungen
- 4 Arthrotische Erkrankungen /
Arthrose = Verschleißerscheinungen

Die folgende Übersicht beschreibt die wohl häufigsten Erkrankungen und deren Hintergründe.

Erkrankung der Hand

Was ist geschehen?

Karpaltunnelsyndrom

Der Medianusnerv wird im Karpaltunnel des Handgelenks eingeklemmt (röhrenartiger Durchgang). Typisch sind Fingerkribbeln, Kraftminderung der Hand und nächtliche Schmerzen bis in den Arm.

Sattelgelenkarthrose

Verschleiß des Daumensattelgelenkes, die Verbindung zum Handgelenk. Schmerzen bis zur Bewegungseinschränkung.

Erkrankung der Hand

Was ist geschehen?

Schnellender Finger

Schmerzhaftes Schnappen der Finger, meist ein Sehnenscheidenproblem.

Tendovaginitis de Quervain (TVQ)

Sehnenscheidenentzündung der Daumen-Sehnen. Die Schmerzen ziehen sich daumenseitig durch das Handgelenk bis in den Unterarm.

Rheumatoide Arthritis

Zusammenfassung chronisch-entzündlicher System-Erkrankungen von Gelenken und Sehnen.

Sulcus-ulnaris-Syndrom

Beeinträchtigung des Ellenbogens, die zu Behinderungen der 4. und 5. Finger sowie von Handballen und Handrücken führen können.

Skidaumen

Meist durch Sportverletzungen. Überdehnung oder Riss des ulnaren Seitenbandes am Daumengrundgelenk.

Beugesehnenverletzungen

Verletzungen der Beugesehnen der Finger und des Handgelenkes durch Unfälle (Handinnenseite).

Strecksehnenverletzungen

Verletzungen der Strecksehnen der Finger und des Handgelenkes durch Unfälle (Handoberseite).

Kahnbeinbruch

Bruch des Kahnbeins, das zu den Handwurzelknochen gehört, die das Handgelenk mit der Mittelhand verbinden. Über das Kahnbein wird die Kraft der Finger und der Mittelhand auf den Unterarm übertragen.

Fallhand

Lähmung des Nervus Radialis im Unterarm. Dieser Nerv verläuft von der Halswirbelsäule durch den Ober- und Unterarm bis zu den Streckmuskeln der Hand.





Computerarbeitsplatz

Achten Sie darauf, dass das Handgelenk nicht an der Schreibtischkante abknickt und dass Ihre Sitzhöhe der Schreibtischhöhe angepasst ist. Durch zu hohes oder zu niedriges Sitzen können nicht nur Ihre Unterarme sondern auch der ganze Schulter- und Nackenbereich verkrampfen.

Sie können selbst viel für Ihr Handgelenk tun

Beschwerden aufgrund von Überlastung und Verschleiß von Hand und Handgelenk können sich durch Schmerzen bis in den Unterarm bemerkbar machen.

Die beste Vorbeugung ist das Vermeiden von immer wiederkehrenden Bewegungsabläufen (z. B. Computermaus, Tastatur tippen, schreiben mit dem Kugelschreiber, hämmern, pinseln usw.). Falls dies im Berufsleben nicht möglich ist, dann sollten in regelmäßigen Abständen kurze Pausen eingelegt werden. Halten Sie mit Streckübungen die Arme und die Handgelenke geschmeidig! Vermeiden Sie ungünstige Haltungen und achten Sie auf einen ergonomisch eingerichteten Arbeitsplatz.

Ganz allgemein hilft es schon, wenn Sie Ihre Muskulatur stärken. Wie bei anderen Gelenken auch, führt das zu besserem Halt und nebenbei zu einer Stärkung der Knochen- und Knorpelstruktur.

Mit diesen **Übungen** beugen sie schon früh Handgelenksbeschwerden vor:

1 Durchblutungssteigerung und leichte Kräftigung

Ballen Sie Ihre Hände zur Faust und spreizen Sie danach die Finger soweit wie möglich auseinander. Wiederholen Sie diese Übung mehrmals hintereinander bis Sie eine leichte Wärme im Unterarm und in der Hand verspüren.



2 Lockerung und Dehnung

Strecken Sie die Arme vor dem Körper aus und heben Sie nur die Hände nach oben, die Fingerspitzen zeigen zur Decke. Danach senken Sie Ihre Hände nach unten, so dass die Fingerspitzen zum Boden zeigen. Wiederholen Sie diese Übung mehrmals hintereinander.



3 Mobilisation der Finger und des Handgelenks

Lassen Sie die Arme locker am Körper hängen und kreisen Sie mehrmals hintereinander Ihre Hände nach außen und nach innen. Anschließend spielen Sie mit allen Fingern „Luftklavier“ – auch mit den Daumen!



4 Kräftigung der Unterarmmuskulatur und Koordinationstraining

Nehmen Sie einen handgroßen mittelharten Ball in die Hand. Durch mehrmaliges Zugreifen kräftigen Sie den Unterarm.



Moderne Bandagen und Schienen unterstützen die Gelenke und erhalten die Mobilität

Bandagen und Schienen sind vielseitige Hilfsmittel bei Gelenkerkrankungen

Je nach Behandlungsschwerpunkt können Bandagen und Schienen das Gelenk ruhig stellen oder den natürlichen Bewegungsablauf unterstützen. In jedem Fall sind Bandagen und Schienen zum Schutz der Gelenke vor Überlastung, zur schnellen Rehabilitation nach Unfällen und Operationen sowie zur „Selbstheilung“ hilfreich.

Was steckt dahinter?

Wie und wodurch wirken Bandagen?

Auf den folgenden Seiten sehen Sie eine Auswahl von verschiedenen Bandagen und Schienen für Daumen, Finger und Handgelenk. Bitte fragen Sie im Zweifel Ihren Arzt oder lassen Sie sich im medizinischen Fachhandel beraten. Auch bei Bandagen und Schienen ist eine richtige Diagnose die Voraussetzung für einen guten Therapieverlauf!



Daumen



BORT Generation
Daumenschiene



BORT SellaXpress kurz

DAUMEN- BANDAGEN

Daumenfraktur, Arthritis
und Arthrose des Daumen-
sattel- und/oder Daumen-
grundgelenks, Skidaumen
Daumen ruhig stellen –
Finger bleiben beweglich

Bei einer Daumenverletzung können unwillkürliche Bewegungen des Daumens zu starken Schmerzen führen. Um diese Bewegungen einzuschränken bzw. zu kontrollieren, werden gezielt Daumenbandagen eingesetzt, die den Daumen ruhigstellen, gleichzeitig aber die volle Bewegungsfreiheit der Finger gewährleisten.

Auch bei Arthritis und Arthrose werden Daumenbandagen eingesetzt. In fortgeschrittenem Stadium wird jede Bewegung von Schmerzen begleitet. Da kann es eine Wohltat sein, wenn die Beweglichkeit des Daumens durch eine Bandage eingeschränkt wird.

Hierfür stehen Bandagen aus unterschiedlichen Materialien zu Verfügung. Die BORT Generation Daumenschiene besteht aus weichem, atmungsaktivem Material. Ein integriertes, innovatives Kordelschnürsystem sorgt für eine einfache Handhabung. Die BORT SellaXpress kann ohne Einsatz von Wärme individuell an die Gegebenheiten des Patienten angeformt werden. Durch das kaltverformbare Stabilisierungselement kann die physiologisch notwendige Stellung des Daumens stufenlos eingestellt werden.

Daumen · Handgelenk



BORT SellaFlex Daumenstütze



BORT Daumen-Handorthese

HANDGELENK-/ DAUMEN- BANDAGEN

Daumenfraktur, Arthritis, Außen- und Innenbandverletzungen, Schutz vor Fehlbewegungen, Sehnenwiederherstellung, Reizung der Sehnen/Muskelübergänge, Arthrose des Daumensattel- und Daumengrundgelenks stabilisieren – kontrollierte Bewegung

Die BORT SellaFlex Daumenstütze eignet sich ideal bei leichten Reizzuständen der Hand und des Daumens. Die flache Bauweise in Kombination mit integrierten Stabilisierungselementen und zirkulär komprimierendem Gestrick trägt zur Linderung der Beschwerden bei.

In vielen Fällen geht die Verletzung nicht vom Daumen allein aus, sondern betrifft zusätzlich Bänder, Nerven und Sehnen.

Die BORT Daumen-Handorthese stabilisiert das Handgelenk sicher. Durch ihre lange Ausführung am Unterarm werden einwirkende Kräfte kompensiert. Bedingt durch den Einsatz von modernsten, thermoplastischen Materialien kann die Orthese passgenau direkt am Patienten angeformt werden.

Zur dauerhaften Ruhigstellung des Daumens und des Handgelenks kann die BORT Daumen-Handorthese eingesetzt werden. Sie ermöglicht eine individuelle und einfache Anformung und Nachpassung am Patienten.

Handgelenk



BORT ManuStabil® kurz



BORT Handgelenkstütze
mit Alu-Schiene

Handgelenk-Bandagen lassen Daumen und Fingern volle Bewegungsfreiheit. Sie sollen das Handgelenk im engeren Sinn „ruhig stellen“ und werden unter anderem bei dem Vorliegen eines Karpaltunnelsyndroms eingesetzt.

Zu Beginn der Erkrankung kann eine Ruhigstellung mit Hilfe von Stabilisierungsbandagen schmerzhaften Bewegungen entgegenwirken. Vor allem in der Nacht kann diese Stabilisierung zu einer Schmerzlinderung führen.

Ein weiterer großer Anwendungsbereich von Handgelenkbandagen sind Sehnenscheidenentzündungen, die durch Überlastung und ständig wiederkehrende Bewegungen der Streck- oder Beugesehnen der Finger (z. B. durch Computerarbeit) entstehen. Um diesen schmerzhaften Entzündungen bestmöglich vorzubeugen, können Handgelenkbandagen auch präventiv getragen werden.

HANDGELENK- BANDAGEN

Karpaltunnelsyndrom, Sehnenscheidenentzündung, Rheuma, Zerrung des Handgelenks, nach Gipsverband, Ruhigstellung des Handgelenks nach nichtknöcherner Verletzung, Fallhand Stabilisierung der Handwurzel

Handwurzel · Handgelenk



BORT **select*** ManuZip® volar



BORT ManuBasic®

HANDWURZEL-/ HANDGELENK- BANDAGEN

Arthrose der Handwurzel,
Überdehnung der Bänder,
Gelenkkapselrisse, Reiz-
zustände, Arthrose, nach
Gipsverband, Gelenkschmer-
zen, Rheuma, Fallhand
Fixierung der Handwurzel

Zu den kompliziertesten Versor-
gungsbereichen gehören Erkrankun-
gen der Handwurzel. Es handelt sich
hierbei um komplexe Gelenksysteme
zwischen Unterarm und Handwurzel,
Handwurzel und Hand sowie Hand-
wurzel und Daumen.

Um den Handwurzelbereich zu sta-
bilisieren, werden Schienen in die
Bandage eingearbeitet, die ein Ab-
knicken der Hand nach unten verhin-
dern sollen.

Die BORT ManuBasic® lässt sich schmerzfrei anlegen, da sie
im Bereich des Handgelenks besonders elastisch gestrickt
ist. Bei der BORT **select*** ManuZip® volar sorgt ein Reiß-
verschluss für ein bequemes An- und Ablegen der Bandage.



Handwurzel · Handgelenk



BORT ManuCarpal®-SOFT-Orthese



BORT ManuCarpal® Combi

Je nach Diagnose kann es erforderlich sein, neben dem Handgelenk zusätzlich die Finger und den Daumen ruhig zu stellen.

Bei der BORT ManuCarpal®-SOFT-Orthese erfolgt die Stabilisierung zum Beispiel durch eine weich abgepolsterte Metallschiene, die in der Handinnenfläche verläuft. Sie verfügt darüber hinaus über eine breite Fingerauflage und der Daumen kann einfach fixiert und geschützt werden.

Die BORT ManuCarpal® Combi vereint die funktionellen Vorteile einer stabilisierenden Handgelenkorthese mit einer ankladbaren Fingerauflage. In Rücksprache mit dem zuständigen Arzt und/oder Therapeut kann über die kombinatorische Anwendung der Orthese für den Patienten entschieden werden. Die BORT ManuCarpal® Combi trägt durch achsgerichtete Lagerung zur Schmerzreduktion und dem Abbau von Schwellungen bei.

HANDWURZEL-/ HANDGELENK- BANDAGEN

Nachtlagerung, Karpaltunnelsyndrom, Lagerung bei Sehnenverletzungen, bei entzündlichen und rheumatischen Erkrankungen

Zusätzliche Fixierung des Daumens und der Finger

Finger



BORT Fingerelenkstütze



BORT DigiSoft®-Fingerorthese

FINGERBANDAGEN

Karpaltunnelsyndrom,
Sehnenscheidenentzündung
der Finger und der Hand,
Zerrung des Handgelenks,
nach Gipsverband, Ruhig-
stellung des Handgelenks
nach nichtknöcherner Ver-
letzung, vorübergehende
Ruhigstellung bei Hand-
und Fingerverletzungen
Zusätzliche Fixierung
der Finger

Die Muskeln der Finger liegen zum großen Teil im Unterarm. D.h. selbst wenn „nur“ der kleine Finger bewegt wird, kommt die Kraft hierfür aus dem Unterarm.

All die komplexen Systeme wie Sehnen, Bänder, Muskeln und Nerven werden in Anspruch genommen. Je nach Diagnose kann Ihr Arzt neben dem Handgelenk auch die Finger „stilllegen“.

Mit der BORT Fingerelenkstütze können neben dem Handgelenk mittels einer langen, einteiligen Alu-Schiene auch die Langfinger fixiert werden.

Die BORT DigiSoft®-Fingerorthese dient zur Ruhigstellung der Langfinger. Wahlweise können ein oder zwei Finger gelagert werden. Die integrierte Aluminiumschiene kann entsprechend der therapeutisch notwendigen Lagerung angepasst werden.

Risiko-Sportarten

Unfallhäufigkeit nach Sportarten

Rang	Männer	Frauen
1.	Fußball	Handball
2.	Handball	Volleyball
3.	Volleyball	Gymnastik
4.	Basketball	Turnen
5.	Gymnastik	Fußball
6.	Judo	Reiten
7.	Turnen	Basketball
8.	Tennis	Sonst. Ballspiele
9.	Badminton	Judo
10.	Radsport	Leichtathletik
11.	Leichtathletik	Badminton
12.	Tischtennis	Tennis

Quelle: ARAG/Uni Bochum

Verteilung der Sportverletzungen

Rang	Körperteile
1.	Sprunggelenk
2.	Kniegelenk
3.	Kopf
4.	Hand
5.	Unterschenkel
6.	Schulter
7.	Handgelenk
8.	Fuss
9.	Unterarm
10.	Rumpf / Arme
11.	Oberschenkel
12.	Ellbogen
13.	Hals
14.	Hüfte
15.	Oberarm

Quelle: ARAG/Uni Bochum

Die wichtigsten Fachbegriffe für Erkrankungen und Therapien in der Orthopädie für Handgelenk und Daumen.

- Abduktion:** seitliches Abspreizen der Gliedmaße vom Körper
- Analgetika:** schmerzlindernde Mittel
- Arthritis:** Oberbegriff für entzündliche Gelenkerkrankungen
- Arthrose:** verschleißbedingte, degenerative Gelenkerkrankung mit schmerzhafter und funktionsbehindernder Gelenkveränderung. Oft z. B. nach jahrelangem Betreiben eines bestimmten Hochleistungssports
- Arthroskopie:** Untersuchung des Gelenkinnern mit dünnem, langem Rohr und Leuchtlupe (das sogenannte Arthroskop)
- Bandage:** körperteilumschließendes Hilfsmittel aus elastischem und unelastischem Material
- Carpus:** Handwurzel (Metacarpus = Mittelhand)
- Chondropathie:** Knorpelerkrankung
- Distal:** weiter entfernt von der Körpermitte bzw. vom Herzen (Gegensatz: proximal)
- Distorsion:** Gelenkverletzung durch übermäßige Zerrung verbunden mit Überdehnung der Gelenkbänder und Schwellungen
- Dorsal:** auf dem Handrücken (Gegensatz: volar)
- Endoprothese:** künstlicher Gelenkersatz
- Extension:** Ausdehnung, Ausbreitung, Streckung
- Extraartikulär:** außerhalb des Gelenkes
- Fixation:** Befestigung
- Flexion:** Beugung
- Fraktur:** Knochenbruch
- Gelenkerguss:** vermehrte Flüssigkeit im Gelenk
- Gelenkkapsel:** Hülle um eine Gelenkhöhle
- Indikation:** Anwendungsgebiet für ein Arzneimittel, Hilfsmittel oder eine Operation
- Intraartikulär:** innerhalb eines Gelenkes gelegen
- Konservative Therapie:** Behandlung ohne Operation
- Kontraktur:** Zwangsstellung eines Gelenkes durch Dauerverkürzung der Muskeln und Sehnen
- Kontusion:** Prellung
- Lateral:** seitlich, von der Mitte abgewandt
- Ligament:** zugfestes Band aus Bindegewebe, das ein Gelenk stabilisiert
- Luxation:** Verrenkung – „ausrenken“ eines Gelenks
- Neuralgie:** anfallsweise auftretende Schmerzen im Ausbreitungsgebiet eines Nervs
- Neuritis:** entzündliche Erkrankung eines Nervs

Orthese: körperteilanliegendes Hilfsmittel aus unelastischem Material

Ossär: die Knochen betreffend

Osteochondrose: Degeneration von Knochen und Knorpel

Osteosynthese: operative Behandlung von Knochenbrüchen

Osteotomie: operatives Verfahren bei Knochenfehlstellungen

Paralytisch: gelähmt, mit Lähmung einhergehend

Phalanx: Fingerglied (End-, Mittel- und Grundglied)

Physikalische Therapie (Physiotherapie):

Therapie zur Behandlung vieler Sportverletzungen mit physikalischen Maßnahmen (Gymnastik, Unterwasserbewegungen, Heilbäder, Elektrotherapie, Wärme- und Kältebehandlung etc.)

Pollex: Daumen

Proximal: näher zur Körpermitte (Gegensatz: distal)

Pseudarthrose: Falschgelenkbildung – wenn ein Knochenbruch nicht verheilt

Punktion: Einstich mit einer Hohlnadel; um z. B. Flüssigkeit aus einem Gelenk abzuführen

Radius: Speiche (Knochen des Unterarms)

Rheuma: schmerzhafte und funktionsbeeinträchtigende Zustände des Muskel-Skelett-Systems

Rhizarthrose: Arthrose eines Wurzelgelenks, z. B. des Daumensattelgelenks

Ruptur: Riss der Bänder oder Sehnen

Scaphoid-Fraktur: Bruch des Kahnbeins (Handwurzelknochen)

Schlottergelenk: lockeres Gelenk durch wiederholte Gelenkkapsel- und Bandüberdehnungen oder Ausrenkungen beim Sport

Sehnenscheide: doppelwandige Gleitröhre um die Sehnen, mit schleimiger Flüssigkeit (Synovia) zwischen Innen- und Außenhaut

Sperre: Gelenke können nicht mehr im vollen Umfang gestreckt oder gebeugt werden

Stützverband: Fixationsverband zur Ruhigstellung eines Körperteils

Syndrom: gleichzeitiges Vorliegen verschiedener Symptome

Synovia: Gelenkschmiere – wird von der Schleimhaut der Gelenkkapsel gebildet

Tendinose (Tendopathie): krankhafte Veränderung der Knochen-Sehnenansätze durch mechanische Überbeanspruchung (z. B. Tennisellenbogen)

Tendovaginitis: Sehnenscheidenentzündung

Trauma: Verletzung

Trümmerfraktur: Knochenbruch mit mehreren Einzelbruchstücken

Ulna: Elle – Knochen des Unterarms (ulnar = zur Elle gehörend)

Volar: auf der Seite der Hohlhand (Gegensatz: dorsal)

BORT Bandagen für Handgelenk und Daumen

Die vollständige Produktübersicht finden Sie im Internet
unter www.bort.com

Art. Nr. 215 300
**Generation
Stabilisierung**

ruhig stellen



Art. Nr. 112 840
SellaXpress kurz

ruhig stellen



Art. Nr. 112 030
**SellaFlex
Daumenstütze**

ruhig stellen



Art. Nr. 103 500
**Daumen-Hand-
orthese**

ruhig stellen



Art. Nr. 112 730
ManuStabil® kurz

ruhig stellen



Art. Nr. 103 300
**Handgelenkstütze
mit Alu-Schiene
(Medianus-Schiene)**

ruhig stellen



Art. Nr. 112 220
**select ManuZip®
volar**

ruhig stellen



Art. Nr. 112 920
ManuBasic®

ruhig stellen,
funktionelle
Mobilisierung



Art. Nr. 102 100
**ManuCarpal®-
SOFT-Orthese**

ruhig stellen



Art. Nr. 102 400
**Manu Carpal®
Combi**

ruhig stellen



Art. Nr. 133 300
Fingergelenkstütze

ruhig stellen



Art. Nr. 112 770
**DigiSoft®-
Fingerorthese**

ruhig stellen



Ihr Fachhändler



BORT GmbH

Postfach 1330 | D-71367 Weinstadt

Am Schweizerbach 1 | D-71384 Weinstadt

Telefon (07151) 99200-0

Telefax (07151) 99200-50

www.bort.com | medical@bort.com



orthoSan[®]
medical products

Vertrieb in der Schweiz durch:

Orthosan AG

Freiburgstrasse 634

CH-3172 Niederwangen b. Bern

Tel. 0848800333 · Fax 0848800334